Fischarten-Datenblatt

Name:	KAISERSAMLER
Wissenschaftl. Name:	Nematobrycon palmeri
Herkunft:	West-Kolumbianische FluÃŸsysteme
Größe:	6 cm
Beckenlänge:	70 cm
pH-Wert:	5-7,5
Wasserhärte:	4-18Â° dGH
Temperatur:	23-27Â° C
Ernährung:	Alle kleineren Futtersorten, auch Pflanzenkost

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Die Ersteinfuhr erfolgte ca. 1959 Haltung: Den Kaisersalmler sollte man am Besten in einem Schwarm zu mindestens zehn Tieren halten. Kann auch mit anderen Salmern gemeinsam einen Schwarm bilden (nicht weniger als sieben Tiere der gleichen Art). In einem nicht zu hellem Aquarium mit dichter Bepflanzung und einigen Schwimmpflanzen halten. Man hÃ¤lt am besten 2-3 MÃ¤nnchen mit vielen Weibchen. Der Fisch mag leicht saures Wasser und sollte auch nur mit keineren, ruhigen Salmlerarten vergesselschaftet werden. Vergesellschaft mit Kampffischen mÃ¶glich. Kaisersalmler werden 7-9 Jahre alt. Achtung: Kaisersalmler haben keine Fettflosse! Zucht: Die Geschlechterunterscheidung ist ganz einfach: Die MÃ¤nnchen haben eine blau leuchtende Iris. Beim Weibchen hingegen ist die Iris grÃ¼n gefÃ¤rbt. MÃ¤nnchen sind zudem grÃ¶ÃŸer, haben grÃ¶ÃŸere Flossenschweife und einen gelblichen Rand der Bauchflosse. Zur Balzzeit sind die MÃ¤nnchen besonders krÃ¤ftig gefÃ¤rbt. AuÃŸerdem haben sie sowieso grÃ¶ÃŸere Flossen und werden im Alter hochrÃ¼ckiger. Die MÃ¤nnchen verteidigen kleine Balzreviere. Ein ruhiges stark bepflanztes Becken mit abgedÃ¤mpften Licht ist am besten geeignet fÃ¼r die Zucht. Weibchen und MÃ¤nnchen "treffen" sich mehrmals zur Eiablage wobei nach dem 3-4 Versuch die Chance auf erfolgreiche Nachzucht erheblich wÃ¤chst. Wenn die Junge geschlÃ¼pft sind, besteht keine Gefahr mehr, das sie von gleichartigen Fischen gefressen werden Zuchtbecken: Wasserwerte: pH = 5-7; GH = weich (bis 10Â° dGH); Temperatur = 23-36Â° C. Die Jungen mit Pantoffeltierchen anfÃ¼ttern. Substratlaicher: Zwischen Pflanzen werden einzelne Eier gelegt, die oftmals gleich von den Eltern verschluckt werden (daher Nachzucht im Gesellschaftbecken meist nicht erfolgreich). Biotop: Der Fisch, der auch als Kaisertetra auf dem Markt zu finden ist, stammt aus den West-Kolumbianischen Flusssytemen: Rio Atrata und Rio San Juan.

Fischarten-Datenblatt

Futter:

Frisst Frost-, Flocken-, Lebendfutter, knabbert auch die AlgenblÃ¤tter fÃ¼r Welse an